



# ELTERN Trennung - BEDEUTSAME VERÄNDERUNG IM FAMILIÄREN GEFÜGE UND ELTERN-KIND-ENTFREMUNG

## Seminartag für getrennte Eltern, Großeltern und Interessierte

Programm:

15.00 Uhr Begrüßung | Annemie Wittgen, BIGE

15.10 Uhr Eltern-Kind-Entfremdung | Karin A. Kokot

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr Wie Hilfe und Unterstützung finden bei familiären Trennungskonflikten | Marc Serafin

19.00 Uhr Seminarende

**Fr 29.04.2022 | 15.00 – 19.00 Uhr**

Teilnahme-Gebühr: 12,00 € | 1 x = 4 UStd.

Ort: Pfarrheim St. Martin, Am Kahlenturm 2-4 | Euskirchen

### Anmeldung:

Kath. Familienbildungsstätte Euskirchen - Haus der Familie | Herz-Jesu-Vorplatz 5 | 53879 Euskirchen  
Telefon 02251 95711-20 | [info@fbs-euskirchen.de](mailto:info@fbs-euskirchen.de)

## **Eltern-Kind-Entfremdung**

Der Vortrag gibt einen Überblick über Eltern-Kind-Entfremdung - was das ist, wie sie entsteht und welche Folgen sie haben kann - und berichtet aus der Sicht des Kindes, wie Kinder Entfremdung erleben können. Es werden die Strukturen im Machtgefüge der Trennungsfamilie - dem System, in dem Entfremdung entsteht - beleuchtet und bezieht die Positionen der einzelnen Beteiligten mit ein. Wir versuchen das System der Entfremdung zu verstehen und Ansatzpunkte für dessen Überwindung zu finden.

**Karin A. Kokot**, Dipl. Päd., ist selbstständig als Trainerin und Coach im Raum Frankfurt/M. u.a. mit den Themen Resilienz, Stressbewältigung, Entfremdung. Sie ist Mitglied im Bundesvorstand des Väteraufbruch für Kinder e.V. und leitet die Projektgruppe Eltern-Kind-Entfremdung.

## **Wie Hilfe und Unterstützung finden bei familiären Trennungskonflikten?**

Für die Eltern stellt sich insbesondere die Aufgabe, sich aus der Paarbeziehung loszulassen, aber gleichzeitig Eltern für ihre Kinder zu bleiben und die Familienbindungen ihrer Kinder aufrecht zu erhalten und zu fördern. Zu diesen Bindungen gehören auch die Beziehungen der Enkelkinder zu ihren Großeltern.

Familienberatungsstellen, Jugendämter und das Familiengericht haben die Aufgabe, Eltern und Familien dabei zu helfen, Konfliktspannungen abzubauen und zu einer guten und gelingenden Gestaltung der neuen Familiensituation zu finden.

Welche Möglichkeiten zur Beratung und Intervention haben die professionellen Institutionen dabei zur Verfügung? Wie können hilfesuchende Familienmitglieder ihr Anliegen gut an diese Institutionen herantragen und den Kontakt mit ihnen konstruktiv und gewinnbringend mitgestalten?

Diesen Fragen soll im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Diskussion nachgegangen werden.

**Marc Serafin**, Dr. phil. Dipl. Soz. Arb., ist Sozialwissenschaftler und leitet das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin. Er ist Mitbegründer des Arbeitskreises Elternschaft nach Trennung im Rhein-Sieg-Kreis und Lehrbeauftragter am Fachbereich Sozialwesen der Katholischen Hochschule NRW in Köln im Fach Methoden der Sozialen Arbeit.

**Benedict Kremp**, Leiter Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
**Petra Quast**, Teamleitung Jugend und Familie, Kreis Euskirchen